

Neues Arbeitsumfeld in der Konzernzentrale

Expert setzt Mitarbeiterkonzept an der Bayernstraße um

GODSHORN. Von Langenhagen aus steuert die Expert-Handelsgruppe ihr Deutschlandgeschäft. Hier läuft für die Gesellschafter – das sind die unter der Marke agierenden Elektronikfachhändler – die gesamte Organisation, von der Buchhaltung über Marketing und Werbung bis zur Warenlogistik. Für seine rund 550 Beschäftigten in der Konzernzentrale hat das Unternehmen jetzt im Verwaltungsbereich seine „Neuen Bürowelten“ geschaffen. 2,5 Millionen Euro wurden nach Unternehmensangaben dafür investiert.

Eines der Ziele war dabei auch, die 39 Mitarbeitenden, die am Standort Münchener Straße für Expert gearbeitet haben, nahe ans Zentrum des Geschehens zu bringen, an den Konzernsitz in der Bayernstraße. Dafür wurden dort zwei weitere Gebäuderiegel errichtet. In einem davon wird nun das neue Konzept erprobt.

Um die neuen Büros auf die Be-

dürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abzustimmen, wurden die Beschäftigten laut Unternehmen „im Rahmen einer interdisziplinären Arbeitsgruppe von Beginn an in den Planungsprozess mit einbezogen“. Das Ergebnis ist laut Stefan Müller, Vorstandsvorsitzender der Expert SE, auch eine Folge der Erfahrungen während der Corona-Pandemie. Denn seitdem habe sich die Verwaltungstätigkeit „in Richtung einer hybriden Arbeitsweise mit einer ausgewogenen Mischung aus Präsenzarbeit und mobilem Arbeiten verlagert – je nach Aufgabenbereich und Teamanforderungen“.

Das Konzept folgt dem sogenannten Open-Desk-Ansatz: Es gibt keine festen, persönlich zugeordneten Plätze mehr, sondern man bucht sich vorab einen freien Platz für die Zeit, in der man arbeitet. Arbeitsmittel und persönliche Gegenstände finden in Trolleys (Rollcontainern) und

Schließfächern Platz, wenn der Mitarbeiter nicht anwesend ist. Im Großraumbereich stehen 34 Bildschirmarbeitsplätze bereit.

Laut Unternehmenssprecherin Antonia Weise orientiert man sich mit dieser Ausstattung der Firmenzentrale an der Idee des „New Work“ und biete damit eine „gute Mischung aus Homeoffice und Präsenzarbeit“. In der Expert-Zentrale gebe es nach wie vor sowohl den „klassischen Meetingraum mit Besprechungsbestuhlung“ als auch eine „Arena für Präsentationen und Teammeetings“.

Konzentriertere Arbeit soll in den sogenannten Think Tanks möglich sein. Das sind Räume mit Einzelarbeitsplätzen, die etwa für ungestörte Telefonate in ruhiger Umgebung für eine Zeit gebucht werden könnten. Es gibt auch einen Pausenraum, der mit Tischkicker und Spielekonsole für Abwechslung sorgen soll.

Die Einrichtung der „Neuen



Neu gestaltet: Großraumbüro in der Expert-Zentrale.

Fotos: Tim Schaarschmidt



Für kreative Ideenfindung: Die „Arena“ im modernen Büroriegel der Expert-Zentrale.

Haftbefehle vollstreckt

Bundespolizei ermittelt am Flughafen

LANGENHAGEN. Ermittlungserfolge meldet die Bundespolizei am Flughafen vom 11. Juli. Eine 26-Jährige kam aus dem Urlaub zurück und stellte sich der Einreisekontrolle aus Antalya. Dabei stellten die Bundespolizisten einen Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Bielefeld fest, dass die Frau aus einer Verurteilung wegen Betruges in zwei Fällen die 80 Tagessätze zu je 30 Euro nicht vollständig beglichen hatte. Es waren noch 73 Tagessätze offen, die nun als Hafttage im Raum standen. Da die Frau den von der Haft befreienden Betrag vor Ort nicht aufbringen konnte, telefonierte die 26-jährige in ihrem Freundeskreis. Und tatsächlich, eine gute Freundin konnte den Betrag bei einer Landespolizeidienststelle in Berlin einzahlen, so dass die Haft in Hannover abgewendet werden konnte.

Auf der Kippe stand Abreise einer 35-Jährigen. Diese wollte nach Antalya fliegen, als die Beamten bei der Kontrolle feststellten, dass auch sie aus einer Verurteilung wegen Betruges zu 40 Tagessätze zu je 15 Euro den gesamten Betrag nicht bezahlt hatte. Daraufhin ließ die Staatsanwaltschaft Hildesheim die Frau per Haftbefehl suchen. Um nun die Urlaubsreise nicht zu gefähr-

den zahlte die 35-Jährige den noch fehlenden Betrag, 25 Tagessätze bei den Beamten vor Ort ein.

Auch eine offene Vermögensabschöpfung in Höhe von 1.443,57 Euro konnte festgestellt werden. Aus dieser Forderung konnten 250 Euro gepfändet werden, so dass insgesamt 625 Euro bei der Bundespolizei eingezahlt wurden. Den Flug in die Türkei erreichte die Frau auch noch.

Nach Istanbul wollte am frühen Morgen ein 25-Jähriger fliegen. Doch die Staatsanwaltschaft Braunschweig ließ nach dem Mann mit Haftbefehl suchen. Er hatte eine Ordnungswidrigkeit nicht bezahlt, so dass drei Tage Erziehungshaft zu verbüßen gewesen wären. Auch hier konnte der junge Mann den von der Haft befreienden Betrag in Höhe von 115 Euro bei der Bundespolizei am Flughafen Hannover bezahlen, so dass der Reise nach Istanbul nichts mehr im Wege stand.

Bei der grenzpolizeilichen Einreisekontrolle eines Fluges nach Istanbul stellten die Bundespolizisten am 12. Juli einen 51-Jährigen festgestellt. Die Kontrolle seiner Personalien ergab einen noch offenen Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Hannover.

Wegen einer „Fahrlässigen Straßenverkehrsgefährdung“ durch „Trunkenheit in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung“ war der Mann zu 50 Tagessätzen zu je 30 Euro verurteilt worden. Da der Mann die Strafe nicht vollständig bezahlt hatte, stand nun statt dem Flug in die Türkei ein Gefängnisaufenthalt von 38 Tagen im Raum.

Die 1.140 Euro konnte der Mann vor Ort nicht aufbringen, so dass der 51-Jährige einen Freund telefonisch kontaktierte. Dieser konnte dann den noch fehlenden Betrag bei einer nahegelegenen Polizeidienststelle einzahlen, so dass der Mann auf freiem Fuß belassen werden und er seine Heimreise antreten konnte.

ECHO

Anzeigenschluss
für die nächste
Wochenendausgabe
ist am
Mittwoch, 16 Uhr

**Wintergärten – Terrassendächer
Fenster – Haustüren**

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!

Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

**Möbeltischlerei
August Rehse**

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen

Möbelneubau - Möbelumbauten

Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt.

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich.

Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

MIX Markt

Mo - Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschiya
Schierholzstr. 128
30655 Hannover

Mo - Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Angebote gültig von Mo. 29.07. bis Sa. 03.08.2024

Hähnchen-Filet Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 6.99	Hähnchenflügel, frisch Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 3.59	Putenunterkeule frisch Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 2.49	Hähnchen-Kleinfleisch ohne Flügel, frisch Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.49
Marinierter Schaschlik vom Schweinenacken 1 kg 7.50	Minutensteak vom Schwein mariniert 1 kg 7.50	Hähnchenunterkeule mariniert Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 4.49	Hähnchenkeule mariniert Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 3.00
Äpfel verschiedene Sorten Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung je 1 kg 1.39	Birnen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.39	Uzbekische Honigmelonen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.79	Wassermelonen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.99